Mationales Nachrichten= und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Ragold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Mangopr.: Monati. b. Boll "K 1.20 einfchl. 16 & Beford. Geb., gus. 86 & Zuftellungogeb.; b. ag. M 1.60 einfchl. 20 & Ansträgergeb.; Singelu. 16 & Bel Richtendeinen ber Zeit in!, bob. Gewalt 30 Betriebnitot, bellehr fein Malpruch auf Bieferung ber Zeitg. / Telegr.: "Tannenbl." / Tel. 821.

Angeigenpreis: Die Ifpalt. Millimeterzeile ober beren Raum 5 3, Reflome 15 3. Fir teleph, erteilte Auftrage übernehmen wir feine Gewahr. Rabatt nach Tarif, ber jeboch bei gerichtl. Eintreib, ob. Ronfurfen binfallig wird. Erfüllungsort altenfteig. Gerichtsftand Ragole.

Rummer 61

MIteniteig, Mittwoch, ben 13. Marg 1935

58. Jahrgang

Ferniprechvertehr Berlin-Solio

Beelin, 12. Marz Um Dienstag ift der Ferniprechverlehr imtigen Berlin und Tolio eröffnet worden. Als erfte Geipräche find Begrüfungsaniprachen zwischen den Vertretern der Reichseregierung, dem Keichswinister des Auswärtigen und dem Reichssertehts- und Reichspolitminister, und den Vertretern der japanischen Kegierung, dem japanischen Minister des Auswärtigen und dem japanischen Bertehrsminister, ausgesouicht worden. Ausgeden wurden Aniprachen gewechselt zwischen dem Reichsleiter des ausgenpolitischen Amtes der ASDAB, jowie dem Präfichenten der Keichswirtschaftschammer einerseite, und dem Bertieter des internationalen Kultusinkitute in Tolio und dem Briffedenten des Berdandes der japanischen Sandelssammern andererietts.

Der japanische Bertehrominifter hielt die erfte Uniprache. Es ift jehr bezeichnend, lagte er n. a., daß gerade in diefem Augenblid die Buntfernsprechverbindung zwischen Japan und Deutschland eingerichtet worden ift. Sie wird von großem Borieil für die Entwicklung des Sandels und für die Erhöbung der traditionellen Freundschaft zwischen den beiden Ländern fein. Ich boffe, daß die Einrichtung des Fernsprechverlehre dagu beitragen möge, die Wahligher und die Freundschaft zwischen ben beiden Kationen zu vergrößern.

Der Reich opoft minifter erwiderte u. a.: 3ch begrüße me neue Fernfprechverbindung als eine wertvolle Berinehrung untere Bertehrsmittel und maniche von herzen, daß fie zu einer Erfeichterung für ben Austaufch geschäftlicher Mittellungen jeder Um und vor allem zu einer Gertierung der jreundichaftlichen beziehungen zwischen unteren Landern beitragen möge.

Reich vaugenminifter Freiherr von Reurath jage in jeiner Aniprace etwa: Die Eröffnung des regulären Bemprechverlehre auf brahilviem Wege bietet die Möglichteit, ben flustauich von Rachrichten und von geistigen Gutern auch juichen entfernt liegenden Ländern immer intensiver ju ge-kalten und baburch auch des Beritändnis für die Borgange in den betreifenden Ländern zu erleichtern Ich din überzeugt, daß bie Beziehungen unierer beiden Rationen im Zeichen aufendiger Freundichaft weiter entwideln werden.

Der ja pantiche Angenminifter hir bie antwortete a. a. Es freut mich außerordentlich, daß besonders in legter Zeit fich uniere gegenleitigen Beziehungen auf allen Gebieten inmer freundichaitlicher entwickeln. Ich möchte diesen Anlag benunen, Em Erzellenz und dem deutichen Bolle, das fich unter ber Führung jeines Reichstanzlers Adolf hiller um den Alleberaufden beiten Gruse zu übermitteln und gleichzeitig meine berglichten Böniche für das Wohl und Gedeihen Deutschlands auszulprechen.

Der Reichbleiter bes ausenpolitischen Amtes, Rolenberg. White u. a. aus: Die nationalsozialistische Bewegung ift bes blaubens bas berne Japan die Bestrebungen der beutichen Wiedergeburt mit an eriter Stelle verfiedend aufgefaßt und gewürdigt bat, und wir hoffen, daß aus den großen geiktigen Kämpfen auch die japanische Rultur, bewußt im Leben unserer Zeit stebend und boch fest verwurzelt in ihrem Jahrtausenbe alten Charafter, einem neuen Blüben entgegengeht.

Graf Rabanama erinnerte eingangs an seine in Bonu vor mehr als 30 Jahren verlebte Studentenzeit. Das fulturelle Band, so jagte er dann weiter, das unjere beiden Böller bindit, sam nicht leicht genört werden durch nur vorübergehende politische oder handelspolitische Gewalten. Der Präsident des Berbandes der japanischen handelstammern, Baron Gob, sprach im Namen der japanischen Wirtichalt Glüdmunsche an die beutsche Nation aus.

Tritt Macdonald zurück

London, 12. März. Die Erfältung des englischen Ministerptäsibenten Macdonald hat sich, wie von Downingstreet mitgeteilt wird, am Dienstag merflich gebessert. Er sonnte das Bett verlassen, mußte aber noch im Hause bleiben. Wie verlautet, hat Macdonald jedoch mehrere Unterredungen mit seinen Kabinettssollegen über die politische Lage gehabt. Möglicherweise wird er bereits am Mittwoch wieder so weit hergestellt sein, daß er den Borsitz der wöchentlichen Kabinettssitzung übernehmen fann, auf der nach allgemeinen Erwartungen u. a. die neuen Arbeitsbeschaftungspläne Lloyd Georges zur Sprache gebracht werden.

Die Krankheit Macdonakos hat natürlich Gerüchte in Umlauf gesetzt, die sich mit seiner Zufunft besaffen.

Der politische Berichterstatter der "Evening Rews" des bauptet, nicht nur unter den Andängern der Regierung, sondern auch unter den Mitgliedern des Kabinetts herrsche Besorgnis über die unmittelbare Zufunst Macdonalds. Insalge seiner augenblicklichen Unpählichteit und der Bezugnahme Baldwins auf sein Besinden während der Unterhausaussprache seien die Gerüchte über einen devorstehenden Kückritt des Premierministers wieder aufgeleht. Es sei unter seinen Midarbeitern befannt, daß er sehr abgespannt sei und in der letzten Zeit an Schlasslosigkeit gelitten habe. Politische Freunde Macdonalds seien überzeugt, daß er bereits beschlossen habe, die Downingstreet in der nahen

Zusammenbruch des griechischen Aufstandes

Benizelos an Bord bes Rrengers "Ameroff" nach Abobos geffüchtet

Athen, 12 Rate Wie nunmehr beitotigt wird in General Ramenoo mit 17 Diffizieren unter Mitnahme von 60 Millionen Drachmen auf bulgariiches Gebier geflüchtet. Zwei weitere Sonverzüge mit Nebellen find in Richtung Debengutich abgefahren.
Man tonn bie millioriichen Operationen im allaemeinen als

Man tann die militärischen Operationen im allgemeinen als beendet anieben. Es dürften lediglich örtliche Magnahmen gur endgültigen Wederherstellung der Ordnung notwendig fein

Griechenland forbert von Bulgarien Die Berhaftung bes Generals Ramenos

Althen, 12 Mary. Die grlechiche Regierung hat dem griechischen Koniul in Bhilippopel beiahlen, fich an die dulgariich-griechtliche Grenze zu begeben und die 60 Millionen Drachmen zu beichlagnahmen, die der Aufrührergeneral Kamenos mitgenommen dat. Gieichzeitig ioll der Konful die Berhaftung der Generals Kamenos und jeiner Dilipiere fordern. Dem griechischen nerals Kamenos und jeiner Dilipiere fordern. Dem griechischen Gesandten in Solia ilt Anweilung erteilt worden, in diesem Sinne Schritte dei der dulgarischen Regierung zu unternehmen. Die Berluite der Kämpse am Montag belaufen sich auf il Lote und 28 Berwundete. Nach in Liben vorliegenden Weldungen triffit Genizelos Gorbereitungen. Im Flugzeug von Kreta als die Flucht zu ergreifen.

Internierung griechifder Sandeloichiffe im Goldenen Sorn

Jeanbul, 12. Marz. Die türfliche Regierung führt fort, die ariechischen Sandelsbampier, die aus dem Schworzen Weer tomurn und nach Griechenland oder nach tremden Sulen des Mittelmerres fabren, anzuhalten. Die Schiffe werden vorläufig im Hajen des Goldenen Horns interniert. Die Magnahme erfolgt im Einvernehmen mit der griechischen Regierung, um zu bethindern, dan den Ausständichen Material in die Sande führt. Bie jegt find acht Schiffe in Jinandul jestgelegt.

Rriegofdiffe ergeben fich ber griechlichen Regierung

Athen, 12. März. Die Zeritörer "Leou" und "Piara" und das Unterjeeboot "Rereus", die sich disher den Aufrührern anzechtossen hotten, haben isch der Regierung zur Berstügung gestellt. Wan bezeichnet es als wahrlcheinlich, das auch der Areuzer "Aweross" ihrem Beispiel tolgen wird, nochdem er die ausständlichen Offiziere nach einem sicheren Zufluchroort gebrocht hat. Große Begelsterung herricht über diesen Erfolg in Athen.

Bentzelos an Bord des Rrengers "Ameroff" oon Rreta geflüchtet

Althem, 12. Mars. Rach hier eingegangenen Meldungen hat Benigelos an Bord des "Aweroff" mit Admiral Demelicha, dem früheren Finanyminister Maris, vielen revolutionären Führern und venigeliftlichen Berfönlichkeiten, die in den
Aufitand verwickelt waren. Areta verlaffen. In Areta
hat man die Regierungsbehörden unter Besehl des
Gouverneurs Apoolitis, der von den Aufitändischen mährend der
Revolution gesangen gehalten worden ist, wieder in ihre Aemter eingesent.

Rrenger "Mweroff" auf ber Flucht nach Rhobos

Athen, it. Mary Die balbamtliche Athener Agentur gibt über Die Borgange am Dienstag folgenben Bericht.

Um 3.30 Uhr iandte das Aufrührer-Torpedaboot "Blara" einen Funkpruch nach Athen, in dem mitgeteilt wurde, daß die ausstündischen Offiziere ver Zerkörer "Leon" und "Blara" sowie des Unterfeedoots "Rereus" ach heimlich von den Schissen existernt und die Seichungen allein jurüdgelallen hätten. Es folgren Funksprüche, aus denen hernotgeht, daß sich der Areuger "A werdes" in italientiche Hondelten batten. Es folgren wolle, wahrscheinlich nach der Injel Ahados. Der letzte Funksprüch der "Biara" berichtete, daß alle Gelseln, die von den Austänsbischen in Kanen festgehalten worden waren, wieder in Freiheit sind. Unter ihnen besanden sich die regierungstreuen Marineoffiziere, die von den Aufrührern worden waren und jeht Kommandon an Hord der Hondel gebracht worden worden und jeht Kommandon an Hord der die ben Mustührern verlassen Schisse übernommen haben. Der Hührer Mustührern verlassen Schisse übernommen haben. Der Hührer Mustührern verlassen Schisse übernommen haben. Der Hührer Mustührern gebalten der und sich den Behörden gestellt. Dant der jehlagartigen Aftion der Kentenna aberd werdellt. Dant der jehlagartigen Aftion der Kentenna unters

tunt mur. lonner ber berbreidertiche Aufhand 24 Stunden nach Beginn bes Angriffes in Magroonien nöllig giedergeworten werden In gang Griechen tund berricht bierüber großt Frende. Alle Stödte beiben teichen Flaggenichmid angelegt,

Benizelos auf der Inici Rajos — Der Krenzer "Ameroff" ftellt fich ber Regierung jur Berfugung

Athen, 12. Marz. Der Reeuger "Mweroll" hat Benigeles und die übrigen aufstäudischen Guhrer, die fich an Bord besinden, auf der zur Zwölf-Iniel-Gruppe gehörenden Iniel Rasoo an Band gesett. Die gestüchteten Anfrührer besinden uch somit auf italienischem Hochen Soheitogebiet. Der Kreuger "Aweroff" wied in das Arsenal von Galamie zurücklehren und fich der Regierung Thalbaris zur Beelügung bellen.

Bor ihrer Abreife von Kreta haben bie aufftanbifden Buhrer bie bortigen Staatstaffen, Banten und Zollamter anogeplun-

Benigelns giehr fich endalitelg won der Bolitta gurlich

Athen, 12. Mörz, In der Nacht jum Dienstag fam es im Saupt quartier der Auftkadischen in Kanca auf Kreta noch zu einem überrolchenden Zwischen in Kanca auf Kreta noch zu einem überrolchenden Zwischen ist ein Regierungstingzeng gehalten und bestig beschien wurde. Das Flugzens landere durant und nun itellte man telt, daß üch an Bord einige französische Journatisten besanden, die Benizelses um eine Unterredung ersuchen wollten. Benizelse empfing die Journalisten und erklärte ihnen, daß er sich noch dem Fehlichag des Ausstandes endgültig von der Politik zurückziehen wollte.

Auf den Inseln Chios, Samos und Mittilene wurden im Laufe des Dienstag die von den Aufftanbischen vertriebenen Regierungsbehörden wieder in ihre Temter eingesett.

Internierung Benigeloo' amtlich bestätigt

Rom, 12. März. Bon amtlicher italienischer Seite ist am Dienstagabend die Rachricht bestärigt worden, daß Benizelos von Italien sosort interniert wurde. Er wird als politischer Flüchtling betrachtet und foll bementsprechend nicht ausgeliesert werden.

Ein griechisches Unterseeboot, das sich der Auffrandsbewegung angeschlossen hatte, hat nach einer Mitteilung von unterrichteter italienischer Seite die zur 12 Inselscuppe gehörende italienische Insel Papmos angelausen. Dis italienischen Behörden haben die aus 8 Offizieren, einem Zivilisten und etwa 30 Mann bestehende Besahung sosort auf der Insel interniert.

Gang Griechenland jubelt General Rondulis in Athen eingetroffen

Athen, 13. März. Das ganze griechische Bolt seiert die Riederwersung des Ausstandes, der das Land in ein Blutmeer zu tauchen drohte. An allen Straßeneden sind Laufprecher ausgestellt, die die Siegesseier übertragen. Eine unübersehdere Menschauptstadt und sührt Bilder von Tsaldaris, Kondosiis und Metaras mit. General Kondoslis, der den Ausstand in Mazedonien niederwarf, ist im Flugzeug am Nachmittag in Athen eingestrossen und wurde von einer ungeheuren Boltsmenge begeistert geseiert. Von der Grenze der Stadt dis zum Hause des Ministerpräsidenten Tsaldaris diedes Billität Spalier. Immer wieder drachen die Vollsmassen in begeisterten Judel ans, als der siegreiche General im Wagen vordeisphr.

Anläglich ber Teier sind samtliche Geschäfte in Athen geschlossen. Allenthalben prangen die Straßen im Zahnenjahrud. Sämtliche Goldaten und Offiziere ber Athener Garnison beteiligten sich spontan am Empfang Kondulis.

Zufunft zu versassen, um einen weniger anstrengenden Bosten zu übernehmen, der es ihm ermögliche, im Kabinett zu verbleiben. Er fännte beilpielsweise Präsident des Staatsrates an Stelle von Baldwin werden, der in diesem Falle das Premierministeramt übernehmen würde.

Bu ben von dem politischen Berichterstatter der "Evening Rems" erwähnten Gerüchten über einen benorstehenden Rücktritt Macbonalds, verbreitete Reuterburo am ipäten Dienstagabend solgende Darstellung:

Trot ber amtlichen beruhigenden Meldungen über die Gejundheit Machonalds, läst die Erfältung, an ber Mac-

donald leidet, in politischen Kreisen Gerückte wiederaufleben, daß der Ministerpräsident wegen seiner Abgespanntheit möglicherweise demnächst die Leitung des Kadinetts niederlegen werde. Jedensalls geht die allgemeine Ansicht dahin, daß ein vollständiger Wechsel vor den Festlichkeiten aus Anlaß des Regierungssubiläums des Königs im Mat völlig unwahrscheinlich sei, und die Bermutungen beziehen sich mehr auf die Möglichkeit eines Wechsels der Kemter zwischen Macdonald und Baldwin, wonach Baldwin Ministerpräsident und Macdonald Lordpräsident des Gehelmen Kates werden würde.

Die deu iche Luftwuffe

Cellarung bes Reichstuttfohrtminifters Göring gegenüber Barb Brice

Berlin, 12. Dar Beideminifter ber Luftfahrt General ber Glieger, Garing, bat am 10 Mary bem Sonderberichts eritatter ber "Darin Mari", herrn Barb Brice, ein Interbrem gegeben, in bem er ju ber Grage ber beutiden Luitmaife Stellung nimmt. General Goring erflatte: 3m Ausbau unferer notionalen Sicherheit mußte wie mir mehriach ber Welt ettiart baben auch für bie Siderbeit in ber Luft Gorge getragen werden. 3ch babe mich bierbei auf bas norwendigte Dag beideantt. Die Richtlinie meines Sanbelas war nicht Schatfung einer Die anderen Bolfer bedrobenden Angriffsmaffe. andern nur bie

Errichtung einer mittarifden Luftfahrt, ftart genug, Un-griffe auf Bentichland jederzeit abgumehren.

Dies geichab bisber in einem allgemeinen Rabmen, infomeit wir nur allgemein von Gliegern geiprochen baben, ohne eine fcatte Erennung nach militariiden Gefichtspuntten burchguifibe ren. Durch bie engliiche Regierung ift Deutichland u. a aufgerorbert worten, einem Buttpatt beigutreten, einem Batt. ber jum Inhalt bat, gemeiniam gegen einen ben Grieben itorenben Angreiter jur Luit vorzugeben b b. Die eigenen Luftftreit-Eratte bem bedrobten Lande jur Berfugung ju itellen. Go bie Boederung Englands, Deutschland, in Dem Beitreben, alles ju tun und fiberall mitgumirten, wo ber Griebe genichert werben tonn, bat in jeiner Antwortnate einem folden effettiven Schnit, mie ihn die Luftfonvention baritellt, jugeftimmt. In Diefer Untwortnote bat Deutschland England in Auslicht gestellt, bog es bereit fein murbe, feine Luftftreitfrafte dem bebrobten Conbe gur Dille in fenben.

Rachbem Die deutiche Regierung allo bie Bereitwilligfeit Der Bille ausgeiprochen batte, mar es notwendig nun eine flare Erennung innerbalb ber beurichen Luitfahrt burchjuiubren, name I'd in der Richtung: Welches find Die Luftfreitfraite Die jut Berifigung geitellt werben fonnen? Aus Diefer Lage beraus murbe die Beitimmung getroffen, mer innerhalb ber beutleben Bliegerei fünftig gu ben Luftfreitfraften gehört und wer in Butunft bei ber giptlen Guftfabet begm. bem Luftfport gu verbleiben bat,

Es mar notwerbig, auch auferlich biele Abgrengung fenntlich ju machen baburch, bag bie Angehörigen ber beutichen Lultftreitfratte Colbaten im Sinne bes Gefeges murben, ibre Bubrer alio Cffigiere. Es handelt fich bierbei aber nur um einen Teil ber bisber in ber allgemeinen beutiden Luitfahrt tatigen Berianen. Der Unterichied gwiiden unjeren Luttftreitfratten und ber givilen Luitfahrt geht beshalb in 3mfunit flar und beutlich aus ber Berichiedenheit bet Rangabgeiden towie aus ber Dienitgrabbejeidnung birpor. 3ch toffe guiammen; Uniere Bereitwilligfeit jum elfeftiven Schut bes Welterrebens, uniere Buiage, ben Bebrangten ju Silje gu eilen, machte bie Berausbebung der militariichen Luitiabit

uorwendig, wenn unfere Buigge nicht leere Phrafe bleiben fallte. Auf Die Grage Des Berichterftattere über Die Unterftellungeperhaltniffe in ber neuen Quitwaffe, ihre Uniformen und ibre Titel antwortete ber General:

Die Lultftreitfefite lichen unter bem Beleht bes Reichominiftere ber Luitfahrt, ber auferbem auch Die Rontrolle ber gintlen Baftfahrt bat, Bein militarifder Titet ift "General ber Glieger".

Die Uniform bleibt ber bes beutiden Luftfportverbanbes aba. lich mirb jedoch burch flore militarifce Rangabgeichen außerlich frontlich gemacht find die Titel entiprechen ben millitarie iden Dienngrabbegeichnungen bom Leutnant aufmarts bis jum General ber Glieger.

Mui bie Grage nach ber Einennung pon bentiden Quit. fahrtattades bei ben beutiden Auslandsmiffionen ermiberte General Goring, bag bafür Die Barbereitungen noch foweben fluch fiber bie jahlenmäßige Starte ber Qu'es ftreitfrafte ertfarte er abichliegende Johlen noch nicht nennen gu tonnen. Was ihr projentuales Berbaltnie ju ben Luit. ftreitfraiten ber anderen Machte anbelangt, fo mußte jeber fint und anitanbig bentenbe Menich einieben, bag bas beianders bebrobte Deutichland bier bie Bablen beanipruden muffe, bie c'e abfolute Siderbeit bes beutiden Bolles gemabrleiften fonnen.

Mut die Grage nach ber Rolle ber Luitmuffe innerhalb ber jefamten Webrmacht erffarte General Goring im beutigen 3et. puntt eine flore Abicannng ber Lage noch fur unmöglich. Teft fteht jedoch dag die Luttwalle ein integrierender Beitanbreit jeder Sicherheit fein mulle und obne Luftmafte auch Armee und Marine, mogen fie noch fo ftart fein, obne Rugen feren.

Der Berichterftatter fragte jum Golug, ob bie beutiche Lults maffe imitande fein werde, Angriffe auf Deutichland abzumobren. Bieraut ermiberte Genetal Goring mortlich:

Bon Dem Gefühl, Das Baterland bis jum letten Ginfat ju perteibigen, ift Die beutiche Luitmaffe etenjo leibenichaltlich burch beungen, wie fie andererfeite überzeugt ift, bag fie niemnis bafür eingefest merben mirb, den Brieben anberer Bollee gu be-

Der Cindrud der Unterhausdebatte in Maris

Baris, 12 Mary. Die Unterhaus-Debatte mirb von ber frangonichen Breffe als ein gewaltiger Gieg der engliichen Regierung und eine Rechtiertigung bes Standpunttes, ben fie im Beigbuch vertreten bat, bezeichnet.

Ernige Berichteritatter beben bie Burlidhaltung Balbmins bervor Er habe nicht viel Reues porgetragen, fonbern fich lebiglich barauf beidrantt, ju beweifen, baß bas Beifibuch nicht ausgeinroden gegen Deutichtana gerichtet fel und jum anderen, bag bie Berteibigungamagnahmen Englande, verglichen mit benjenigen aller übrigen Beltmachte unquianglich feren.

Der etwas allgemeine Churafter ber Rebe Balbmins, meint ber "Ratin" gebe offennichtlich auf ben Bunich gurud, eine an fich ichen beitle Lage nicht noch vermidelter gu geltalten, benn ein unangebrichten Wart batte zweifellos bie Reife Simone nach Berlin gefahrben tonnen

Das "Echo de Boris" und mit ihm Die meiften ertrem eingeftellten Blatter find bodit erfrent barüber, bag England feine politiichen Lebriage vom 4. Mary befraitigt babe Balowin betone ben Ampruch Englande, für feine Berteldigung burch ent-

erhöhungoplane beichloffen. In ber Rammer feibft werben fich bie jogialiftifchen Abgeordneten bem Antrage auf bringliche Be-

Paris, 12. Mary Die frangoffichen Minifter haben am Diens-tag von 11 Ubr bis 14 15 Uhr (MEJ) gelagt. Im Mittelpuntt ber Berntungen ftand, wie angefündigt, die Frage ber Erbobung ber Militarbienftgett. Die gange ber Betotungen und die Rurge der barouibin ausgegebenen amtlichen Berlautbarung lugt bie Bermutung gu, bag biefe aus innerpoliteiden Grunden einigermogen beifle Grage noch nicht reitlon getlart ju fein icheint.

Amtlich wird mitgeteilt, bag ber Minifterrat Die Magnahmen gepruit habe, die von ber Regierung getroffen merben und in allernachiter Beit bem Barlament unterbreitet merten follen, um den Unteriduit ber Ausfalljahre ju beden. Der Minifterprafibent mitb in ben Rammern am nachiten Freitag eine Ertlätung abgeben.

Die Auseinanberfegung Uber bie Erhöhung ber Dienstgeit

Paris, 12. Marg. bamit, ben furgen amtflichen Bericht bes Miniftertates über bie

damit, dem kurzen amklichen Bericht des Ministerrates über die Dienstzeitsrage wiederzugeben, sondern deuten die sakonliche amtliche Berichterstatung dahin, daß der Ministerrat überhaupt noch gar keine endgültige Entschedung habe sinden können.

La Liberts" (und ähnlich "La Breh") glaubt, daß die Resgierung in drei verschiedene Gruppen verfallen ist. Die meisten der raditalsgialistischen Minister sallen gegen den Geschesvorschlag des Artegsministers mit dem kasseisen Uedergang zur zweisährigen Dienstzeit sein. Postminister Mandel soll den Entswurf des Artegsministers als unzureichend ansehen und den sossetzen gur zweisährigen Dienstzeit verlangen. Eine unenlichsossen Faltung sollen zur Zeit noch der Finanzminister, der Handelsmarineminister und der Bensonsminister der ber Bertreter der Artegstellnehmer im Kadinett ist, einnehmen. Was den Eindruck der Pläne über die Dienstzeiterhöhung in parlamentarischen Areisen anderrisst, so ist sestzeitend, daß von den Raditalsgialisten etwa 60 Abgeschnete gegen die Erhöhung der für die Dienstzelterhöhung eintritt ober ben, der sich gegen sie ausspricht? Auserbem hat die sozialistische Rammerfraftion 40 offentliche Protestundgebungen gegen die Dienstzelt.

politischen Einstüffen allzu zugänglich find, den allgemeinen Auf-bau des Geschentwurses nicht umkrempeln und ihm seinen In-halt und seine Wirtsamkeit nehmen. Das "Journal des Debats" erklärt: Der Wortsaut des Ge-sehentwurses soll die Regierung nicht eiwa nur ermächtigen daß sie die Dienstzeitverlängerung vornehmen darf, sondern soll sie zwingen, daß sie die Dienstzeitverlängerung vornehmen muß. in Franfreich 3mei Abendblatter begnugen fich nicht

form berverzuheben.

ben Radifalfogialiften etwa 40 Abgeordnete gegen die Erhöhung ber Dienstgeit find, 20 fagen meber ja noch nein, und ber Reft von trapp 100 Abgeordneten wird dem Borichlag der Regierung guftimmen. Die fogialiftische Kammerfraftion bat bereits in einer Entschließung ihre Ablehnung jum Ausbrud gebracht. Sie verlangt eine Art Boltsenischeit durch Auflösung der Kammer und fojortige Ausschreibung von Reuwahlen, bei benen bem Babler die Frage porzulegen fei: Bablit bu ben Kanbibaten,

Die Ginführung ber zweijahrigen Dienstzeit bis nach ben Barlamentoferien vertagt?

ratung ber Dienstzeiterhöhungsvorloge widersehen und zwar mit ber Begründung, baß eine Aenderung ber bestehenden einjährle gen Dienstzeit nicht ohne Justimmung des Wahltorpers in Frage

Die Preffe hat die Plane über die Ethohung der Dienstzeit ichon zu ausjührlich besprochen, als daß fie beim seizigen Stand der Dinge noch viel Reues bringen tonnte. Immerhin ift es bezeichnend, daß man seht anfängt, den Muhcharatier ber Re

So ichreibt ber "Temps": Der Gesehentwurf enthält bas Mindestmaß befien, mas die Sicherheit bes Landes ersordert. Doffentlich werden gewiffe Frattionen bes Barlaments, die mahl-

Baris, 12. Darg. Wie in unterrichteten Rreifen verla ttet, wird Minifterprofibent Flandin in ber für Freitag angefündigten Ertlarung über bie Dienftzeiterhohung por ber Rammer amtlich befannt geben, daß die im April biefes. Irhren eingestellten Refruten 18 Monate gu bienen haben. Die Regierung wird zu biejem 3wed von ber ihr burch Ar tifel 14 bes Refrutierungsgejetes gebotenen Möglichfeit einer Berordnung Gebrauch machen. Die im Oftober des Jahres einzuberufenben Refruten follen zwei Jahre bienen. Die Regierung wird nach ben Barfamentsferien ben ent iprechenten Gefegentwurf einbringen.

Bis Ende biefes Commers hofft man in Paris, einen Ueberbiid über die internationale Lage im allgemeinen, die Entwidlung ber Baftverhandlungen und bie Musfichten bei ber Aufnahme ber Arbeiten ber Abruftungstonfereng gu gewinnen. Rammer und Genat jollen bann unter Berudichtigung ber Entwidlung über ben Antrag ber Regierung auf gesehmäßige Berlangerung ber Dienstgeit auf swei Jahre beichliegen.

ipremende Mutungen gu lorgen, und wieberhole, bag bas Spitem einer gemeinfamen Friedenvorganilation wie es feit 15 Jahren in Gent verucht murbe, feine wirtfame Gemabr gegen ben Arreg iet. Diele Mullaffung fei fo mabr, bag man bie fogialiftiiche und liberale Rritit fiberhaupt nicht veritebe.

Rach ber Rede Baldmins erhalte - meint "Echo be Paris" bann meiter - bie Retie Simons nad Berlin eine beionbero große Bebeutung. Deutichland folle fich jum englische frangofiiden Stan bom 2. Gebruar augern, und es werbe ingen muffen, ob co bie Griebenoverrrage einhalten und befanrte Burgichatten für bie fichtung bes internationalen Geletes geben wolle Benn Dentideland fich meigere, murbe ben "friedlertigen Boltern- nichte anderen übrig bleiben, ale fich gufammenmidtirgen.

Senhung der Mirchenfleuer

Beefin, in Marg. Der Reichs- und preufiliche Minifter fur Biffenichaft, Ergiebung und Boltsbildung bat julammen mit bem preugifden Finaniminifter einen Erlag berausgegeben, wonach fur bas Rechnungsjahr 1935 eine allgemeine Gentung ber Rirchenfteuer vorzunehmen ift In bem Erlag beigt es, bas all zemeine Steuerauftommen, inebefondere bas der Gintommen-fteuer fie felt bem Sahre 1933 ftanbig geftiegen; auch babe fich bir Gefamtwirtichaftslage erheblich gebeffert. Siermit muffe auch eine erhebliche Befferung bes Rirchenfteuerauftommene verbunben fein, ba bie Rirchenfteuer als Buichlagofteuer erhoben mirb. Die Regierungoprafibenten und Oberprafibenten find baber angemiefen, bei Genehmigung ber Struerbeichtuffe bafür Garge ju tragen, bag ber Rirchenfteueriag um ein Gunftel niedriger gehalt in mirb, ale er im Boriabre mar, Musnahmen find nur in Fallen gang bringenber Rotliande jugelaffen und fur ben Gall, bag es fich um nicht aufichiebbare Bauvorhaben handelt, Die ber Forderung der Arbeitsbeichaffung bienen.

Reun Tote bei einem Low venunglich in Steiermark

Wien, 12 Mary 3n den Schladminger Tauern ereignete fich am Montag ein ichmeres Laminenunglud. Reun Teitnehmer und Teitnehmerinnen eines Sfilehrgunges ans Wien murben des bei getotet.

Am Montag nachmittag übten 25 Teilnehmer eines Stilehrgangen bes Deuniden Schulpereine Gubmart aus Wien gwijchen der Neuerhoit-alpe und ber Uriula-Alpe. Ploglich lote fich ein Schneebrett und verutiachte eine Staublamine. 13 Teilnehmer bee Rurine murden mitgeriffen, neun von ihnen murben getoter Bier Berionen tonnten gerettet merben. Es banbelt fic burdimeg um Wener, Drei Leichen tonnten bisber geborgen werden fille jungeren Manner ber Orte Schladmind und Bichi em Ennstal find jur Ungludoftatte aufgebrochen, um an ben Bergungearbeiten teilgunehmen. Das Lawinenunglild ift bas größte, bağ fich feit Jahren in Defterreich ereigner bat.

Seaba im Gireinfieber

Savnung, 12. Mary Infolge ber meiteren Musbehnung bes gegen bie Regierung bes Bruftbenten Menbieta gerichteten polis tifchen Streife ift nabeju bas gefamte Birtichaftoleben Rubas labmgelegt. Die gefamte Arbeitericaft ber Tabafinbuftrie fomje Die Bollbeamten und die Angestellten in ben großen Geichafts. baulern baber fich bem Streit angefchloffen. Arbeitsmininer Robrigues bat als Cegenmagnahme die Aufibjung aller am Streit beteiligten Gewerfichaften angeordnet. Das Rabiner: Dat für alle Terror und Cabotageafte bie Todesftrafe verfügt. Bei ben verichiebenen Stragentampfen, Die in ben letten Tagen in Savanna ftattfanben, murben nach ben bisberigen Melbungen etma gebn Berfonen getotet. Am Dienstag mar eo in ber hauptficht verhaltnismäßig rubig. Rur gelegentlich maren Bombenegplofionen gu boren.

Anardie au' Riba?

Miami (Florida) 12. Mary Carlos Sevia, ber im Johre 1934 brei Tage lang Branbent von Rube mar ift von Sabanne im Singgeng bier angetommen. Bie er ertlarte fer fein Leben borr in Gesahr gemeien. Er erjahlte gegen 200 Menichen feren am Samstag in Ruba abgeichlachtet marben. Es berriche bork Die größte Bermirrung. Dan tinde überall Leichname Er pete ficherre meber Mendiete noch Barifta batten Die Bejehlogewalt. Er miffe nicht, wer Befehle erteile.

Stolton flerung ber deutiden Ramen in Subtirol

Bogen, 12 Marg. Runmehr ift ber zweite Teit des von bem Senator Tolomei gurammengeitellten Bergeichniffes pon 30 900 italianifierien Ramensformen erichienen in Die Die Deutichen Mamen in Silbtirol umgeandert merben follen Unter ben neuveröffentlichten Ramen befindet fich auch ber Rame hitler, iur ben Benater Totomer zwei italienliche Gormen vorichlägt und jwar Dalla Capana (von ber Sutte) ober Cafelari,

Thinefifde Banditen ibertullen eine manbidurliche Sindt Sfinfing, 12. Mary. Wie aus Tfitfifar gemelbet wirb, bat eine Banbe dinefifder Banbiten bie Stadt Ringlen überfallen unb ausgeplündert. Die Banditen, die 25 fapanifche und mandidus rifche Beamte entführten, ftedten bie Stadt an mehreren Stelfen in Brand, moburch erheblicher Schaber verurlacht worben ift. Bur Berfolgung ber Banditen find japanifche Truppen ein-

Aus Gladt und Land

ne est morben.

Altenfteig, ben 13. Mars 1935.

Bollsbeuticher Abend. Der gestern abend com Bollsbund für das Deutschium im Aus fieig, veranstaltete Bollsbeutiche Abend im Saal bes Gemeinbebaufes murbe burd Reftor Feucht mit einer Conate von Beethoven eingeleitet. Rach einem Sprechchot ber Jugend und bem Gefang eines Caarfiebes, geleitet von Sauptlehrer Leuge, begrufte ber Borfigende bes Bunbes, Studienrat Sole, die Bejuder bes Abends, bejonders aber ben Sauptredner besselben Dr. Stumpp, einen Auslandsbeutiden, ber in Ruftiant geboren ift und beffen Borfahren aus Wirttemberg ausgewandert find, Erft feit Jahresfrift ift er aus Beffarabien, wo er gulett viele Jahre Lehrer an einer Mabdenichufe war, nach Burttemberg gefommen und nun ift er hier ffir bas Deutschtum im Ausland tatig. Rach ben einleitenben Worten bes Borfibenben ergriff Dr. Gtumpp bas Wort um junadit barauf hingumeisen, bag die Caariander nun in Die Beimat, in der Mutter Schof, gurudgelehrt find und um bie Blide hinzulenten auf ble vielen Millionen beutiden Blutes, die noch braugen in fremben Londern find und die vielleicht nie ober lange nicht gurudtehren fonnen. Er zeigte, wie im vorigen Jahrbunbert burch bie ichlechten Beiten in ber Beimat hunderte und taufende Bollegenoffen aus Bürttemberg ausgemanbert find, um fich in Rugland angufiebeln, wie fie, ba es noch teine Eisenbahnen und Autos gab, gu Gug, mit Magen und Sandfarren mit ihren Angehörigen und ihren wenigen Sabseligfeiten die großen Strapagen auf fich nahmen, um gu bem ruffifchen Gieblungsgebiet gu gelangen, wo fie in ber unwirtlichen ruffifchen Steppe eine neue Beimat gefunben und burch gabe Pionierarbeit aufgebaut haben, jo bag fie mit der Zeit, und besonders bis zu Beginn bes Arieges, einen gewissen Wohlstand bort erreicht haben. Bom Mutterland feien fie leiber vergeffen worden, aber ber Rrieg

fund natürfich auch durch bie für bie Deutschen in Ruftland gelommenen schlechten Zeiten und ihre Unfreiheit) wurden fie wieber an ihre Urheimat erinnert. Undererseits hat man auch in ihrem Mutterland mohr Berftandnis für die Muslembsbeutiden befommen, wiederum angeregt burch ben Krieg, der viele deutsche Sosdaten hinausgesührt hat in entsernte Länder, wo sie auf Vollsbeutsche und ihre Sied-lungen gestoßen sind. In Lichtbildern, die Dr. Stumpp gigte, trat uns das Schickal, das Lebon und Treiben der beutiden Siedler am Schwarzen Meer recht beutlich por Augen, aber auch die große jurchtbare Not, in welche unfere Bollsbeutschen in Rugland nun gefommen find, die Bollsdeufichen, bie nun gang entrechtet wurden, benen man ibr Sigentum genommen hat, denen man mit allen Mitteln ihren Clauben und ihr Deutschtum nehmen will und die nur bei surchtbar fürglichem Dasein ihren Unterdrückern Stavendienst leisten muffen. Der Redner sührte aus, daß man die große Rot, in der sich Golfsdeutschen besinden, nicht schwer genug schildern tonne und wie wichtig es set, daß der Bollsbund für das Deutschum im Ausland sich die Aufgabe geftellt habe, bie Banbe mit ihnen aufrecht gu erhalten, wie überhaupt mit allen Bollsbeutschen. Wenn die Stappe Deutschfand versage, werden die Pioniere bes Deutschiums im Auslande nicht ftandhalten. Die Rotrufe son ben Deutschen draufen durfen nicht ungehört berflingen, fie wenden fich besonders an den Bolfsbund für bes Deutschtum im Austand. Studienrat Sole bat in feinen Schlugworten, einzutreten in Die Front bes BDA., auf bag wir wurden ein Bolt von Brubern. Run fam unfere Jugend auf die Buhne, um junächst bas Lied von ben Siebenburgern zu fingen und Gedichte und Sprechchöre vorzutragen, Die recht geeignet waren, Die Bergen für Die Bollsteutichen im Musland ju gewinnen. Die Rinder waren frog und freudig babei und trugen mit Sauptlebrer 2 e pelentlich zu bem iconen Berlauf bes Abends bei, ebenfo Rettor Feucht burch Uebernahme ber Rlavierbegleitung. Mit herzlichen Danfesworten an Dr. Stumpp und bie Beficher ichlof ber Borfigende ben Bolfsbeutichen Abend. Gemig bat biefer wejentlich bagu beigetragen, Ginn und Berftandnis für bas ichwere Schidfell unferer Bolf-beutiden im Ausland zu weden. Es ist sicher ber rechte Weg, die-ses Berftandnis ichon in die Herzen ber Jugend einzupflan-zen, aber bedauerlich ist es, daß die Erwachsenen, und beimbers die Manner, bei diesem Boltsbeutschen Arend nicht jahlreicher vertreten waren. In einer Zeit, wo unser beuisches Baterland so einen außerordentlich schweren Standpunkt unter dem Böltern hat, unter dem besonders Die Bolfsbeutichen braugen im Ausland leiben muffen, ift es doppelt nötig, die Blutsgemeinschaft aufrecht zu erhalten und für die im Ausland zerstreuten Boltsbeutschen ein Herz ju haben.

Bertrauengratemit

Das Reichswahlburd der DAF. für die Bertrouensratowablen will mit: Der lette Lag iur die Auslegung der Linen für die Bettrauensratowahlen am 12 und 13. April 1933 in der Watt Rach diesem Lage werden teine Linen mehr insprommen Die Wahlpropaganda iegt ichlagartig mit dem 2 April ein und findet ihren Höhepunkt am 9 und 10. April. Die bekannteiten Führer der Gewegung und der Leutichen Arbeitstrant werden zu den Gesolgischaften der Fetriede iprochen. Als Bahltag ift der 12 und 13. April vorgeieben Rur an diefen beiben Lagen mablen die Gesolgischaften ihre Gestennengen seiten Lagen mablen die Gesolgischaften ihre Gestennengen seiten

— Postwertzeichen zum Seldengebenting. Aus Anlag bes Gebentiages für die gesallenen Selden bes Weltstrieges (17. Rätz) gibt die Deutsche Reichspost Gebentmarten zu 6 und 12 Apig. in beschränkter Austage heraus. Das Martenbild, von dem Künstler Mjöler (Echweizer) entworfen, stellt den Kaps eines Soldaten mit Stahlhelm bar. Die Postanstalten beginnen mit dem Verlauf am 15. März. Die Freimarten Gennen auch nach dem Ausland verwendet werden.

- Festtagsrudsahrtarten zu Oftern. Die Deutsche Reichsbahn gibt auch in diesem Jahre zu Oftern Festtagsrudsahrtatten mit 33 ein Drittel Prozent Fahrpreisermäßigung aus, die eine Ofterreise bis zu neun Tagen ermöglichen. Die Karten gelten vom 17. April (Mittwoch vor Oftern) 8 Uhr bis zum 25. April (Donnerstag nach Oftern) 24 Uhr. Die Rüdreise muß am 25 April um 24 Uhr beendigt iein.

Die zehntägige Geltungsbauer der Arbeiterrudsahrfarten bleibt davon unberührt.

- Reicheberufeweitlampi und Stantofugendig. Ein Erlog ber würte Kultministers beitimmt: Da am in Marz jur Durchührung des Reichoberufowertfampies Schultöume benötigt werden, wird der Staatsjugendig im Einvernehmen mit der Renetstihrung der hitlerjugend vom 18 auf den 18 März verlegt In den vom Staatsjugendtag erfohten Klassen ist hiernach
oweit wöglich am Samstag. 16. März, der Montagostundenrian durchzusübren; doch ift nachmittage tein Pilichiunterricht
inzusehen. Um Montag. 18, März, innder für die nicht der
Milterjugend ober dem KoM. angehörigen Kinder vormittigs
bet nationalpolitische Unierricht statt, nachmittags sind Gemannespeele.

Sammelbelieserungen mit Hausbrandfohle. Mit Ernistigung des Reichswirtschaftsministers hat der Württ. Winichaltsminister in der Frage der Sammelbelieserungen mit hausbrandfohle eine Regelung getrossen, die unter Berüffichtigung der berechtigten Belange des Kohleneinzelbandels den Fortbestand der in Warttemberg von alters ber weit nerbreiteten Industrie-Belegschaftslieserungen gewährleistet. Damit hat eine Angelegendeit, die, wie erinnerlich, im vergangenen Jahr zu einem icharien Einichreiten des württ. Wirtschaftsministers Anlag gab, ihren endgültigen Abschluß gesunden.

Die Bernse des Mädchend. Auch für Mädchen ist es wichtig, sich von sachfundiger Seite über Berusmöglichkeiten auftlären zu iassen. Gerade heute, wo die Fabrikardeit sür das Mädchen immer mehr an Bedeutung verliert, wo immer mehr auf solche Beruse Wert gelegt wird, die dem Wesen der Frau angemessen sind, ist es doppeit nötig, gründlich sich die Wege zeigen zu lassen, die zu diesen Beruskn süchern. Die Berussberaderin des Arbeitsamts Ragold, die auch am tommenden Donnerstagnachmittag wieder im Rathaus in Altensteig ihre Sprechstunde abhalten wird, kann aus Grund ihrer sahrelangen Ersahrungen hier wegweisend sein. Der Besuch dieser Sprechstunde ist dringend zu empsehlen.



Freudenstadt, 13. März. (Echwerer Autounfall.) In der letzten Racht verunglückte ein Personenauto aus Ragold III H 5084 beim Bahnüfergang untertald des Lindenhoss schwer. Beim Bahnüfergang überstürzte sich der Wagen und flog auf die gegenüberliegende Wiese. Die keiden Insassen, hermann Kapp und hermann hem minger aus Kagold, die beide verletzt sind, wurden in das Kreistrantenhaus nach Ragold übersührt. Das umsgestürzte Auto lag heute srift noch an der Unglücksstätte.

Frendenstadt, 12. März. (Die endgültige Teilnehmerzahl am Reichsberuswettkampf im Kreis Freudenstadt.) 680 Jungen und Mädel haben sich in diesem Jahr im Kreis Freudenstadt zum Reichsberusswettkampf gemeldet, gegen 377 im letzten Jahr.

Erzgrube, 12. März. (85. Geburtstag.) Um 8. März seierte 3 a f. S a d m a n n, fr. Holzhauer, seinen 8 5. G esburtstag. Er ist ber älleste Bürger bes Orts und ersteut sich noch guter Gesundheit. In Würdigung seiner srüfer als langjähriges Mitglied des Gemeinderats um die Gemeinde erwortenen Verdienste wurde ihm vom Bürgermeister namens der Gemeinde zu seinem 85. Geburtstag ein Geldgeschent überreicht; auch ließ es sich der neugegründete Männergesangverein nicht nehmen, dem Jubilar ein Ständchen zu bringen.

Reinerzan, 12. März. (Unfall teim Langholzführen.) Ein Diensttnecht von einer Rachbargemeinde jollte einen Wagen mit Klohholz auf eine hiesige Säge sahren. An einer abschüssigen Straßenstelle wollte der Knecht am Sinterwagen bremsen. Währenddessen gerieten die Pserde mit dem Borderwagen über den unteren Straßenrand. Der Wagen, die Pserde mit sich reißend, stürzte eine ziemlich stelle Böschung hinunter und übersichlug sich zweis die dreimal. Der Wagen ist start beschädigt. Ein Pserd erfitt eine leichte Schürfung.

Calm, 12. März. (Einbruchdietstähle.) In der Racht gum 9. Räiz murben in zwei Calwer Badereibetrieben in der Leberstraße Einbruchdiebstähle verübt. Der Dieb gelangte in beiden Fällen durch Einschlagen von Fensterscheiben in die Läden und raubte die Ladenkasse aus. Es sielen ihm insgesamt 130 Mart in die hande.

Wildbad, 13. März. (Jünf Jahre Zuchthaus für Totichlag.) Der 21 Jahre alte Wilhelm Münd von hier, ber umlängst die 34 Jahre alte Gertrud Klaus von hier teim heimbegietten vor ihrer haustüre mit einem Dolch erstach, wurde rom Tübinger Schwurgericht wegen Totichlag zu der Zuchthausstrafe von h Jahren verurteilt.

Reuenburg, 12. Mary. (Ein Riefenel.) Im benachbatten Calmbach legte eine pommeriche Gans ein Riefenet von 310 Gramm Gewicht Die Gans brauchte über 12 Stuuben zu bem Legegeichnit.

Heilbronn, 12 Mary (Wohnungen int Atnoere reiche.) Der Gemeinderat ftimmte der Erftellung von weisteren 52 Wohnungen für Kinderreiche hier und 8 in Eddingen zu, die in heilbronn der Wohnungsoerein erdaut. Ju ben Gelamitoften gewährt die Landestreditanstalt 61 1910 RM Baudarleben Die Stadt leistet einen Juschuf von 26 000 KM zu 4 Prozent Zins, berechnet außerdem teine Anliegerbeitrage, Die Mohnungen, 3 Zimmer mit Wohnstücke und Kochnicke tolten monatlich 30 RM. Miete.

Porch, OM. Welzheim, 12 März, (Iodesfall.) Kurz vor feinem 89. Geburistage int Generalleutnant a. D. Karl von Muff gestorben. 1846 zu Reutlingen geboren, hat er zusnächst die Borbildung des angehenden württ. Theologen durchlaufen, trat aber 1867 in das württ. Heet ein Als Leutnant im Grenadierregiment 123 machte er den Krieg von 1870 mit In der Schlacht bei Wörth wurde er ichwer verwundet. 1897 wurde er Schlacht bei Wörth wurde er ichwer verwundet. 1897 wurde er Schlacht bei Wörth wurde er ichwer verwundet. 1897 wurde er Schlacht bei Wörth wurde er ichwer verwundet. 1897 wurde er Schlacht bei Worth deneralmajor und Kührer der 51. Brigade, 1904 trat er als Generalleutnant in den Ruhestand, den er in Lorch verlebte. Im Kriege stellte er sich wieder zur Berlügung. Er war zunächst kommandeur des Truppensibungsplasses Münsingen und sührte dann das Kommando der stellte 54 Insanteriedrigade in Emilia

5 Millionen Schulkinder haben teine Jahnbürfie! Diese frantürglich in beutigen Schulen burchgeführten Umfrage beweite, bas viele
Sitern nach nicht willen, wie wichtig ber Gebrauch einer Jahabasite.

fürzig in deutigen Schulen durchgetührten Untfrage beweis, daß viele Eltern noch nicht wissen, wie wichtig der Gebranch einer Jahnbürfte ist. Deshald ergeht an alle Eltern der Ruf: Gorgt dassen, daß jedes Klüben beiter eigene Jahnbürfte besiht und benuht! Erzieht Eure Ander zu regelmäßiger Jahnpstege mit Chlorodont, der verlählichen Qualitäte-Jahnpalte! Eure Linder werden Euch indier dassen seine

Neutlingen, 12. März. (Bom Bruberhaus.) Das Studerhaus Keuflingen weißt in seinem 51. Jahresbericht darauf hin, daß sich im Berichtsjahr 1833 34 im Bruderbaus 169 Zöglinge und Lehrlinge beiderlei Geichlechts, 96 Schulfinder und 31 Kinder unter 17 Jahren besanden. In den insgesamt 10 Anstalten waren 529 Pileglinge (halbe Kräfte) untergedracht. Sie wurden in Haus, hof und Feld beschäftigt. Besonders wertvoll ist, daß die Kinder nach der Schulentsassung nicht aus dem Haus gegeben werden müssen, ehe sie eine berufliche Ausdildung erhalten haben. In der Zweiganstalt Göttelsingen ist ein Altersheim für Männliche und Weibliche eingerichtet worden. In der gleichen Linie der Bestämplung der Arbeitslossissteit liegt die Kasnahme von Insassen des Arbeitshauses in der zweiganstalt Kostelssauses in der Zweiganstalt Kostelssausen und dem Beschäftigungs und Bewahrungsbeim Buttenhausen Gmbh., das vom Bruderhaus betrieben werden soll.

Lubwigeburg, 12. Marg. (Unfall auf bem Pfersbemartt ereignete fich ein ichmerer Unfall. Ein Bjähriger Landwirt aus Groffachjenheim wurde von einem ausichlagenden Bierd am Kopf getroffen und erlitt einen ichweren Schabelbruch.

Sulzbach, Od. Badnang, 12. März. (Gamtliche Finger abgeichnitten.) Der einzige Zbjährige Cohn einer Witwe brachte beim Futterichneiben die linte Sand in die Majchine, wo ihm jämtliche Finger abgeschnitten wurben.

Reuffen, OM. Rürtingen, 12. Mary. (Rur eine fleine Wunde...) Unerwartet raich ift ber Bauer Iohannes Dofter gestorben. Er hat fich durch eine fleine Wunde an der hand, die er gar nicht beachtet hatte, Blubvergiftung zugezogen.

Bleichsteten, OM. Urach, 12 Mary. (Bom Schlage gerührt.) Am Gonntag nachmittag bulbigten zwei Freunde von Urach unweit unieres Ortes dem Wintersport, Auf einmal fant der erft 18 Jahre alte Flaichnergeielle hermann Rebmann von Urach vom Schlage getroffen tot nieder.

Selbenochenking am 17. Mara

Stuttgart, 12. Mary, Am Conntag, 17. Mary gebenft bas beutiche Bolt in Chriurcht und Trauer der Opier des Weltfriegen Der Gubter bat entichieben, bag die Ordnung bes Belbengebent lages von ber Bebrmacht beitimmt mirb Berbunden mit biefem nationalen Seiering ift Die Anbringung des Grontfampier-Chrenfreuges an ben Sahnen und Standarten Des alten Beeres. In Stuttgart merden bie geldgeichen folgender Regimenter betoriert: Grenabier-Regiment 119 Infanterieregiment 124, 125 126. Pragonerregiment 26. Landwehr-Infanterieregiment 124, 125. Reierve-Infanterieregiment 119 120 121. Reierve- Eragonerregiment Das Wehrfreistommondo forbert Stuttgarts Berölterung jur Teilnahme an bet Geier aut, bei ber bie enge Serbunbenheit gwiichen Wehrmacht und Benolferung erneut jum dusbrud tommen mirb. Sie beginnt im Sore bes Reuen dloites um 10.30 Uhr und mitb gegen 11 30 Uhr mit einem Gorbermarich ber beteiligten Truppen am Wehrfreisbefehlshaber, Generalleutnant Genet, am Rorleplay enden. Der Anmarich ber Trupperteile eriolgt über Redar. Schillere, untere Ronige mrage, Olgabau ber Abmerich über Karloplon Redaritrage, Mir Rudficht auf ben Ernft bes Tages bart bas Spiel nicht ge-

Rach einem Erlag bes württ, Aultminiftero ift am Samotag, ben in Marg, in allen Schulen im Rabmen einer Unterrichtoftunde in wiltdiger Weife ber Bedeutung biefen Tagen gut gebenten.

Bum ameiten Reidsberufsmetifinmpf

Die Borbereitungen jum 2 Reichoberuiowettkampf ber wurtt. Jugend find in vollem Gange. Er findet vom 18 bis 23 Marz fratt. Die Wettlampfer erhalten die reichseinheitlich in Beilin jesigelegten Aufgaden unter Beruffichtigung landsmannichattlicher Unterschiede gedruckt vorgelegt. Auch das Prinzip der Brütung ift nach einheitlichen Geschiedungten genau feitgelegt. Die Sieger im Reichoberuiswettampi befonntlich hat Württemberg beim legtschrigen Reichoberuiswettlampi allein füni Reichoberg beim legtschrigen Reichoberuiswettlampi allein füni Reichoberg von ber erste Sieger eine ilderne, die lolgenden Sieger eine broncene, Sie wurde von Bildhauer Haufchinger entworfen und enthält neben den Sombolen des Reichoberuisweitlampfes die Justrift: "Es gibt nur einen Abel, den Abel der Arbeit".

Soffat bie nifatiden Borel im Bothe

Der beutiche Balb ift wertvolles Bolfsgut; bamit er feinen vollewirtichaftlichen, fulturellen und fogialen Aufgaben gerecht werben tann muffen wir ibn begen und ichugen. Den 283lb umbroben Schaben burch ein jabilojes Seer von Jujeften Dieje Shaben treten bort fichtbar jurage, mo meite Walbitaffen burch Injettenfrag ber völligen Bernichtung anbeimiallen, wie bas in vielen Tetlen unieres Baterlanden immer pon neuem geichieht Aber auch bort, mo bie Berbeerung nicht in io ichrolier Form in Ericeinung tritt, muffen wir alles tun, um ben malbe perderbenben Injetten entgegengutreten. Wohl fucht mon icon feit Jahren ben Rampt gegen biefe Teinbe mit verichiebenen Mitteln, wir Spring und Streugiften, ju führen. Diefe find jedoch ju teuer und nicht unichablich genug, um ben Eriolg ju gemabrleiften. Ertreulichermeife bricht fich in weiten Rreifen allmablich bie Ertennine Bahn, bog bie Ratur felbit - wenn ibre Kraite im Gleichgewicht erhalten find - bie beiten und billigiten Schablingsbetampfer geichaffen bat - burd bie ins lettenirefienden Bogel. Der Waldwirt, bem bas Wohl leines Malbes am Bergen liegt, bat alle Uriache, ber nüglichen Bogels welt ben be mifchen Blag gu fichern und bort, mo ibre Lebensgrundlagen geritort find, nutliche Bogel im Bald anfaifig in machen. Bu ben michtigften Bogeln, Die ben Balb gegen Detberbliche Injetten und andere Schablinge ichagen, gehoren alle Meilenarren, ferner Rleiber, Rotidmans, Blie genichnapper, Star, Rudud, Specte, Gichel. baber, Gulen Mauiebuffarb, Galten.

Durch den allgu lange in der Foritwirticaft gesibten Rabliciag mit den unnaturlichen Reinbeftanben im Gefolge ift unfere nühlliche Bogelwelt ihrer naturlichen Schup- und Rift-gelegenheiten weithin beraubt morben. Um ihr Fortpilanjungs-

mogtigteiter ju geben, find Rotuerreunde und einfichtige Malbmerte feit Jahren bagn übergegangen, fünitliche Mittgelegenbeiten ju icharien. Dies follte funftig in austeichenbem Dage überall geicheben mo bie natürlichen Riftitatien vernichtet find. 3m Bolbe jollien nur völlig metterfelte und fur die verichiemullen mir bem Glugloch nach Subolten burien teinesialls nach ben Wetterleiten bangen. Die gunftigfte Zeit fur bas Aufhangen ber Militaiten ift ber Marg.

Sammeritandige Beratung über Die gu verwendenden Bogelba bei ber Bielgabl ber angepriefenen Riftfaiten febr baufig Miggriffe portommen und daburch bem pratrifden Bogelichus ficht gebient wird. Die Foritabteilung ber Lanbesbauernchaft Burttemberg, Stuttgart, ift für eine lachverftanbige Beratung gerne bereit Un ben Woldwirt ergeht Die eindringliche Mabrung, Die natürlichen Lebensbebingungen ber Bogelmelt burch die Erhaltung ober Schaffung eines natürlichen, b. b. einen gemijdten und möglichft ungleichaltrigen Walbes ju nichern.

Ans Baben

Blorgheim, 12. Marg. (I odlicher Unfall.) Abendo ereignete fich auf bem Bahnhof Er ngen ein Unfall, der ein Menichenleben forbette. Der 62jahrige Maurermeifter Baul Lipps von Gutingen fuhr nach Stuttgart, wo er ge-icaftlich zu tun hatte. Mit bem Jug 1234, der um 21 22 Uhr abends burch Gutingen nach Piorzheim fahrt, tam Lipps gurud, Beim Musiteigen tam auf bis jest noch ungetiarte Beife ber Beimfehrende unter den Jug, der ihm beim Abfahren beibe Beine bom Rumpi trennte. Much am Ropf hatte er eine ftarte Berlegung. Der Schwerverlegte mar bereits verblutet, ale man ihn janb.

Bforgheim, 13. Mars. Am Dienstagfruh ftarb im Stabt. Kruntenhaus ber 49 Jahre alte, verheirniete Gbeifteinschleifer Gottlob Schoninger, ber bei bem Unfall mit einem Raffenichrant ichmer verungludte. Schoninger, ber grafliche Berlegungen davongetragen batte, bat das Bewußtfein nicht wie-

Rleine Nachrichten aus aller Welt

Sinbenburgo Enfelin tauft bie "Tannenberg". Die Taufe des britten großen Oftpreugenichtiffes, das am Samstag in der Stettiner Oberwerft vom Stapel läuft, wird die Entefin bes verftorbenen Reichsprafibenten, Gertrub von Sin-benburg, vorzunehmen. Die Taufpatin ift fest 12 Jahre al

Erfinder der Runge-Ruorr-Bremje gestorben. In Mau-berode bei Nordhaufen ftarb im Alter von 80 Jahren der Ministerialrat a. D. und Geheime Oberbaurat Dr. ing. ehrenhalber, Bruno Runge. Gein Lebenswert mar Die Durchbildung und Berbefferung ber Luftdrudbremfe, Die eine enticheibende Erhöhung ber Sicherheit im Gijenbahnverlehr brachte. 1918 wurde die moderne Guterzuge-Drudluftbremie Rungeo allgemein bei der Eifenbahn eingeführt.

Chinn erffart ben Bertauf ber Ditbahn für ungultig, Die Rangling-Regierung hat ihren Bolichafter in Mostan an-gewiejen, gegen ben Bertauf ber Dit China-Bahn burch Comjetruffand Proteft gu erheben und ju erflaren, daß China als Miteigentlimer ber Babn ben Bertauf als ungelehlich betrechte.

Schneefall in Frantreich. In Frantreich dauern Die Schneefalle an. Stellenweije ift ber Bertehr lahmgelegt. Der Schnellzug Baris-Rimes ift in ben Cevennen im Departement Loger, mo ber Schnee einen Meter boch liegt, fteden teblieben.

Nundfunt

Donnerstag, 14. Märg:

10.15 Bolfsliedlingen 10.45 Klaviermuit

12.00 Mus Frantiurt: Mittagstongert

13.15 Mus Grantfurt: Mittagetongert 15:30 Frauenstande: "Wunderjame fleine Reife"

16.00 Mus München Rachmittagelongert

17.30 Bunte Boltomufit

18.00 Spaniider Sprachunterricht 18.15 Rurigeiprach

18.30 Das Sandwerf und ber Reichsberufswettfamp!"

18.50 Bortrag über die amtlichen Rundlunt Beitidriften 19.00 Rad Breslau: "Weil mir fo icon beieinander find ..."

20.15 "Mattheis bricht's Gis"

21.45 Rurgichriftfunt ber DUF

22.30 Tangmufit

23 00 Aus Königsberg: "Zeitgenöffifche Mufit" 24.00 Rach Frantfurt: Rachtmufit.

Handel und Verkehr

Umtlicher Geohmartt für Getreibe und Buttermittel Dannbeim vom 11. März. Weizen 21.50, Koggen 17.50, Gerke 20—22, Winters und Industriegerkt 18.50—19.50, Futtergerkt 17, Haier 17, Weizen 17, Maie 21.25, Kapa 31, Weizenmehl 28.55, Roggenmehl 28.70, Weizenfleie 10.75, Roggenfleie 10.50, Weizenmuttermehl 13.25, Weizennachmehl 17, Erdnustuchen 14.50, Soziaichrot 13.20, Rapstuchen 12.23, Valmfuchen 18.70, Kefosluchen 15.40, Leinfuchen 15.40, Trodenichnitzel 8.76, Rohmelaffe 6, Steifenichnitzel 19.30, Weizenbeu 9.80—10.00, Lazermeflecheu 10.50—11, Strob 5—5.36 Red.

Stuttgarter Amtlider Grofmurtt für Setreibe und Futter-mittel vom 13. Mars. In Brotgetreibe ift bas Angebot ausrei-denb; es finden vereinzelt Abidiliffe auf iparere Lieferung gend, es inden vereinzeit Abigliabe auf ipartre Lieferung fratt. Der Abig in Brangerste fat sich etwas belebt. Der Mehlabig biebt ichsepend, während Futtergetreide und Futtersmittel gefragt sind. Breise Weizen 21 Roggen 17.20, Braugerste 19.30—21.36, Futtergerste 16.30, Saber 16.70, Wielenheu 9 bis 18, Ricchen 11—12, Stroch 4.86—5, Weizenmehl 27.69 Roggnemehl 24.16, Weizennachmehl 16.60, Weizensuttermehl 12.10, Weizensteite 10.35, Weizenvolltleie 10.85, Roggenvolltleie 10.32

Minrtte

Stuttgarter Schlachtviehmartt vom 12. Marg

#uftrieb: 20 Ochien, 222 Bullen, 300 Kübe. 273 Färfen, 1
Fresser, 1275 Kälber, 1713 Schweine. Unvertaust. 7 Bullen, 1
Kub, I Färsen, 1 Schweine. Unvertaust. 7 Bullen, 1
Kub, I Färsen, 1 Schwein.
Ochien: ausgem. 35—36, vollst. 33—35.
Kullen: ausgem. 34—38, vollst. 32—36.
Kübe: ausgem. 33—36, vollst. 27—32, st 20—24, ger. 15—19.
Färsen: ausgem. 38—41,5 (37—41), vollst. 34—37 (34—36).
Kälber: seinste Maste und beste Saugt. 56—59 (54—56),
mittl. 52—55 (50—53), ger 40—50.
Schweine: über 300 Ffb. 49—51 (49—51), von 240—300
Ffb. 48—51 (48—51) von 200—240 Ffb. 48—51 (48—50), von 100—200 Ffb. 47—50 (und.). Sauen 40—44 KR.

Ronfurje Rachlag des Gaftwirts und Meggers Eugen Wellhaufer in Beuren On. Mengen im Allgau.

Eröffnung von Schuldenregelungsverfahren Joh. Cg. Walz, Cheleuie, Oberreichenbach OM. Calm. Jatob und Pauline Ficher, Guillingen OM. Ragold. Gottlab Schleb, Sirichwirt, Chel., Garrmeiler OM. Ragold. Erteilungen der Ermächtig. 3. Abichlut eines Zwangsvergleichs Johannes Schöttle, Neubulach OA. Calm. Karl Roch, Chel., Oberhangstett OA. Calm.

Rechtsfraftige Mufhebungen und Ginftellungen von Entichulbungse und 3mangspergleicheverfahren Gotilob Zigmann, Shel., Stammbeim DM, Calm.

Bekanntmachungen ber NSDAB.

Orisgruppe ber REDMB. Simmersfelb

Um Donnerstag, ben 14. d. M., abende 8.30 Uhr Dienft fin die politischen Leiter, Walter und Warte im Schulfaal in Simmerofelb. Detogruppenleiten

Mus partelamiliden Befonntmadungen Rreisleitung Freubenftabt

Jagung fämilicher Rreisamtoleiter, Sobeitstrager und ber eine Cemeinde ju beireuenden Zellenleiter. Die für Montag den 18. März 1935, vorgeschene Tagung wird voraussichtlich auf Samstag, den 16. März 1935, vorverlegt. Mit bie fer Tagung wird ein Bortrag über bie neue Reichsgemeindearb nung verbunden. Rreisleiter. nung verbunben.

Lette Rachrichten

Reichsminifter Dr. Gobbels bei ben Auslandsjonenaliften

Berlin, 13. Marg. Am Dienstag veranstaltete ber Berein ber ausländischen Breffe zu Berlin einen Blerabenb im Sotel "Ablon", ju bem Reichsminifter Dr. Gobbels, Staatsjefretar Funt und eine Angahl weiterer Berren ber Propagandaminifteriums erichienen maren.

Der Borjigende des Bereins, Louis P. Lochner, begrufte besonders berglich Reichsminister Dr. Gobbels, der im Laufe des Abends seiner Freude Ausdrud gab, daß dieses zwange loje Zusammentreffen der Herren der Auslandspresse mit ben Berren feines Minifteriums Die Gelegenheit gebe, frei und offen alle Probleme bes neuen Deutschland zu erörfern und so manches Migverständnis aus der Welt zu schaffen Dr. Göbbels betonte, daß er es gerade als jeine besondere Aufgabe anjebe, die schwierige Arbeit des Journalisten in jeder Sinsicht zu erleichtern. Im Berlause des Abends ent-widelte sich eine rege und fruchtbare Aussprache zwischen Minifter Dr. Gobbels und den gablreich ericienenen Muslandsjournalisten.

Defterreichifche Beamte miffen gebient haben

Bien, 12. Marg. Der Bunbesfulturrat bat beute bas Gutachten über bie Rotwendigfeit einer militarijden Aus-bildung als Borausjehung für die Aufnahme in den öffenb lichen Dienst angenommen.

Internierung ber griechifden Aufrührer in Bulgarien

Cofia, 12. Marg. General Ramenos und die übrigen aufständischen griechischen Offigiere werben am Mittwoh nach Karlowo gebracht werben, wo fie interniert werden

Geitorben

Schonmung: Friedrich Bolg, Megger und Solzhamer, 63 Jahre alt.

Das Wetter

für Donnerstag

Unter bem Einfluß des itandinavijden Sochbrudgebiete ift für Donnerstag und Freitag Fortjegung des vielfach beiteren, nachts immer noch ziemlich froftiges, tagsüber milberen Betters gu erwarten.

Drud und Berlag: 2B. Riefer'fce Buchbruderei in Mitenfteig Sauptichriftleitung: Q. Laut. Anzeigenleitung: Guft. Wohnlich Mitenfteig. D. A. b. I. DR.: 2100. Bet. ift Preinlifte Rr. 2 galite.

Mitenfteig-Stabt

Die fagungsmäßige

Neuwahl fämtlicher Führer ber Freiwilligen Fenerwehr

erfolgt am Samstag, ben 16, Darg 1935.

Die Teilnahme an ber Wahl ift Dienft; Fernbleiben ohne genugenbe Enischuldigung wird beftraft.

Antreten : Brajis 4'/. Uhr in Uniform.

Den 13. Marg 1935.

Feuerwehrtommando.

Bürgermelfteramt.

Donnerstog.

abend 8 Uhr obere Stabt

Beitreg

beltimmt

mitbringen.



Taubsauger

Sude tüchtigen, guverlaffig.

Langholz-Fuhrmann

Birrbach, Gagewerk Cagial-Gompelicheuer.



gejucht zu gwei Pferben bei Canbmirtichaft.

Offerten on bie Gefchafteffeile bes Blattes.

Suche gum fefortigen Gittritt einen tlichtigen, guverla figen

für Landwirtichaft. Bu erfragen in ber Gefchaftsftelle bes Blattes.

Janker & Rah / Esch / Cora Großraumöfen in allen Preislagen Fracht und Verpackung frei Verlangen Sie bitte Angebot,

Berg & Schmid, Nagold

Zumweiler, den 13. März 1935.



Tiesbetrübt geben wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwiegeryater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Straßenwart a. D.

nach kurzem, schweren Leiden im Alter von nahezu 70 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

in tiefer Trauer:

Die Gattin Elisabethe Theurer geb. Seeger Der Sohn Gottlieb mit Familie.

Beerdigung Freitag nachmittag 1/2 Uhr.

Chr. Somid, Altenfieig Ceifenhanblung.

Mehrere Wagen

taufcht gegen ein Rind ober Schnitimare. Julius Raaf, Ragold.

Wenn Sie Ihr Heim

aufs Frühjahr neu richten wollen, dann verlangen Sie bitte meine

neuen Musterkarten in Tapeten, Wandspannstolfe und Linkrusta

Reichhaltiges Tapetenlager zu äußerst günstigen Preisen.

Ph. Olimar Jr., Altensiely Sattler- und Tapeziergeschäft.

CHAR.

3d warne vor Weiterverbreitung von unwahren Geruchten meine Berion betreffend, andernfalls ich bei Bericht Ungeigt erstatte. 3ch bin nicht gewillt, meine Chre burch folde dmugige Beileumbungen in ben Drech gieben gu loffen.

Labwig Armbrufter, Stabtmufiker.

"Havanna-Sandblatt Hr. 15"

eine 15 er Zigarre von hervorragender Güte

"Stadtmarke Lohlink"

zu 10, 15 u. 20 Pfg. Diese Zigarre stellt sich ihr Zengnis seibst aus: In Stutigart wurden davon schon über 7 Millionen Stück verkauft.

"Mavanna-Mexiko"

10 Pfg., eine schwarze, sehr bekömmliche und viel gerauchte Sorie aus hochwenigen, ausgereiften Tabaken



Dieses Zeichen bürgt für die Gitte meiner Leistungen.

Otto Weinstein Altenstelg

Friseur- und Zigarrengeschäft.

